

## IST DER GEBRAUCH VON BILDNISSEN IN DER ANBETUNG GOTT WOHLGEFÄLLIG?

### *Anmerkung für den Redner:*

Hilf den Zuhörern zu verstehen, daß es ein großes Vorrecht für uns ist, Jehova ausschließlich und ohne den Gebrauch von Bildnissen anzubeten. Götzendienst ist eine Gefahr, die unbedingt zu meiden ist

### **DER GEBRAUCH VON BILDNISSEN IST SEIT LANGEM VERBREITET** (6 Min.)

Auf dem Areopag in Athen wandte sich Paulus an eine schwierige Zuhörerschaft — Menschen, die auf ihre Frömmigkeit und ihren Intellekt stolz waren

Respektvoll erwähnte er ihre „Furcht vor Gottheiten“ (Apg 17:22)

Paulus nahm auf den Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Bezug, die in Athen verbreitet waren

In dieser Hinsicht hat sich die Welt kaum verändert (*w*92 15. 2. 3-4)

Der Gebrauch von Bildnissen ist in vielen Religionen stark verbreitet (Entnimm Beispiele aus *sh* 96, 99, 117, 141, 157, 182)

In der Christenheit werden Bildnisse und Ikonen verwendet

Statuen von der Gottesmutter, von Jesus, von „Heiligen“ und andere Gegenstände dienen als „Andachts-hilfen“ (*sh* 33, 277)

Paulus sprach zwar taktvoll zu den Athenern, war aber „erregt“, weil „die Stadt voll Götzen war“ (Apg 17:16)

Wir mögen uns fragen: Wie denkt Jehova über den Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung? Sind sie nötig, oder sind sie schädlich?

### **IST DER GEBRAUCH VON BILDNISSEN NÖTIG?** (6 Min.)

Viele halten den Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung für nötig

Als physische Wesen wollen Menschen oft sehen und berühren, was sie verehren; Gegenstände scheinen wirklicher zu sein als Geistwesen

Jehova ist eine Wirklichkeit; er steht weit über aller materiellen Schöpfung (1Kö 8:27)

Er ist „der lebendige Gott“, der immer lebt (Jer 10:10)

Er ist im Gegensatz zu vielem, was sichtbar und fühlbar ist, unveränderlich und unbeeinflußt von der zerstörenden Kraft der Zeit (Mal 3:6; Jak 1:17)

Im Gegensatz zu einem Bildnis braucht er keine Pflege, Wartung oder Unterstützung von seinen Anbetern (Jer 10:3-6)

Darüber hinaus 'sorgt er für uns' (1Pe 5:6, 7)

Als der „Hörer des Gebets“ ist er zugänglich; wir haben uneingeschränkten Zugang zu ihm (Ps 65:2; 1Th 5:17)

Er handelt zufolge der Gebete seiner treuen Diener (Jak 5:16)

Somit könnte wohl niemand zu Recht behaupten, daß es nötig ist, bei der Anbetung des wahren Gottes Bildnisse zu verwenden

Die Bibel zeigt jedoch, daß die Angelegenheit noch ernster ist

### **WARUM JEHOVA DEN GEBRAUCH VON BILDNISSEN VERBOTEN HAT** (12 Min.)

Die Nation Israel erhielt ein ungewöhnliches Gebot: sie durfte sich kein Abbild von irgend etwas aus der Schöpfung machen und es zur Anbetung verwenden (5Mo 5:8-10)

Dieses Gebot unterschied Israel von den heidnischen Nationen, unter denen der Götzendienst seit den Tagen Nimrods tief verwurzelt war (*it*-1 997)

Jehova erklärt liebevoll, warum die Bilderverehrung verkehrt ist

Betrachten wir zwei wichtige Gründe

Erstens ist es unmöglich, von Jehova ein genaues Bildnis zu machen (Jes 46:5, 9)

Er ist ein Geist, für menschliche Augen unsichtbar (2Mo 33:20)

Götzenbilder sind völlig anders als der wahre Gott — sie können nicht sehen, hören, fühlen noch ihren Anbetern helfen (Ps 115:4-8; Jes 44:9-20)

Zweitens fordert Jehova „ausschließliche Ergebenheit“ (5Mo 5:9)

Er ist der 'allein wahre Gott' (Joh 17:3)

Es gibt kein anderes Wesen im Universum, das angebetet werden sollte (Jes 42:8)

Jehova ist zu Recht ein „eifernder Gott“ (2Mo 34:14)

Den Götzendienst seines Volkes in alter Zeit betrachtete er als geistigen Ehebruch (5Mo 32:21; Jes 54:5, 6)

So wie Ehebruch zwischen dem Ehebrecher und dem unschuldigen Partner einen Bruch herbeiführt, so trennte der Götzendienst das Volk Israel von Jehova

In biblischer Zeit brachte der Götzendienst auch schlechte Früchte hervor wie Prostitution und Kinderopfer (1Kö 15:12; Hes 23:37)

Es verwundert daher nicht, daß die Bilderverehrung Jehova erzürnt

Die Geschichte Israels und Judas ist zum großen Teil eine Geschichte von Unheil zufolge ihres Götzendienstes (*it-1* 997-1000)

Ist die Bilderverehrung heute angebracht?

### **WIE VERHÄLT ES SICH MIT DER VERWENDUNG VON BILDERN ALS ANDACHTSHILFE? (8 Min.)**

In der Christenheit verfolgen viele gute Absichten; sie sagen, sie würden die Bilder nicht anbeten, sondern sie bei der Anbetung Gottes als Hilfsmittel verwenden

Ein solches Argument rechtfertigt jedoch nicht den Götzendienst (*w92* 15. 2. 5-7; *rs* 70-1)

Der Nichtjude Kornelius kniete zweifellos in guter Absicht vor Petrus nieder (*Apg* 10:25, 26)

Der Apostel Johannes wollte nicht Götzendienst verüben, als er vor einem Engel niederfiel, doch er wurde zurechtgewiesen (*Off* 19:10; 22:9)

Könnten Verehrungen, gegen die sich sowohl ein Engel als auch ein Apostel verwahrten, richtigerweise bloßen Götzen erwiesen werden, die viel tiefer stehen?

Das Ziel aller wahren Christen ist es, Jehova „mit Geist und Wahrheit“ anzubeten (*Lies* Johannes 4:24)

Wir können nicht mit „Wahrheit“ anbeten, wenn wir glauben, daß leblosen Gegenständen Kräfte innewohnen, die sie gar nicht besitzen

Nur einer hat die Macht, zwischen Gott und dem Menschen zu vermitteln — Jesus Christus (*Joh* 14:6, 14; *1Ti* 2:5)

Wir können Gott nicht auf annehmbare Weise anbeten, wenn wir uns auf etwas Materielles verlassen, das in seinem Wort verurteilt wird

Wir müssen lernen, „durch Glauben, nicht durch Schauen“ zu wandeln (*2Ko* 5:7)

### **WIE CHRISTEN HEUTE „VOR DEM GÖTZENDIENST FLIEHEN“ (8 Min.)**

Der Apostel Paulus riet dringend: „Flieht vor dem Götzendienst“ (*1Ko* 10:14)

Bei dem Gebot geht es nicht nur darum, etwas zu meiden, sondern auch darum, vor etwas zu „fliehen“ — wegzulaufen

Wie können Christen heute jenen inspirierten Rat befolgen?

Wenn uns dieses Gebot neu ist, müssen wir uns danach ausrichten (*rs* 72-3)

Berücksichtigen wir, daß nicht jedes Bildnis ein Götze ist (*g77* 22. 3. 12-5)

Manche dekorativen Abbildungen verschiedener Lebewesen mögen jede Verbindung zum Götzendienst verloren oder sie nie gehabt haben

Zu berücksichtigen ist das örtliche Allgemeinempfinden und die Kultur, das Gewissen anderer und die Art, wie der Gegenstand gebraucht wird (*Rö* 14:21)

Wir sollten uns von allem trennen, das uns des Segens und der Gunst Jehovas berauben könnte (*5Mo* 7:25, 26; *Apg* 19:19)

Christen müssen weiterhin ‘vor dem Götzendienst fliehen’

Selbst Habsucht oder Gier kann auf Götzendienst hinauslaufen (*Kol* 3:5)

Das griechische Wort, das mit „Habsucht“ wiedergegeben wird, kann „Mehr-haben-Wollen“ bedeuten (*it-1* 934; *g79* 22. 7. 6)

Die Welt fördert Gier, Materialismus (*1Ti* 6:10)

Vermeiden wir es, irgendwelche Größen aus dem Bereich des Sports oder der Unterhaltung zu vergöttern  
Alles, was wir in unserem Leben über Jehova stellen, ist ein Götze

Stellen wir die Königreichsinteressen allem voran (*Mat* 6:33)

### **DEN LEBENDIGEN GOTT MIT FREUDE ANBETEN (5 Min.)**

Jesus verhieß: „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (*Joh* 8:32)

Von Götzendienst frei zu sein ist ein wahrer Segen der reinen Anbetung

Götzenanbetung kann kostspielig sein und zur Last werden (Zitiere eine Erfahrung von jemandem, der davon frei kam; zum Beispiel *w92* 1. 1. 6)

Götzendienst fördert allem Anschein nach die Selbstsucht — Götzendiener erbitten etwas von Götzen; die wahre Anbetung fördert das Geben (*Jak* 1:27)

Geben führt zu echtem Glück (*Apg* 20:35)

Erfreuen wir uns für immer des Dienstes für Jehova, „den glücklichen Gott“! (*1Ti* 1:11)

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Texte müssen gelesen oder kommentiert werden)